



Quark Expeditions

Expeditions-Kreuzfahrten in die Antarktis

2007-2008

Quark Expeditions gehört seit 1991 zu den weltweit führenden Veranstaltern anspruchsvoller Expeditionskreuzfahrten in die Polarregionen. Als einziger Veranstalter bieten wir Ihnen Reisen mit leistungsfähigen Eisbrechern - Schiffen, die aufgrund ihrer besonderen Bauweise meterdickes Packeis durchfahren und damit in sonst unzugängliche Gegenden der Arktis und Antarktis vordringen können - und mit kleineren, eisverstärkten Schiffen, die speziell für die Polarregionen gebaut wurden. Für den besonders aktiven Reisenden haben wir zudem besondere Abenteueroptionen im Programm - Camping, Kayaking, Langlauf und Bergsteigen im Ewigen Eis.

Erfahrung zählt

Mit diesem einzigartigen Konzept gehört Quark Expeditions zu den Pionieren der außergewöhnlichen Expeditionsreise - sei es zum Nordpol, in die Ost-Antarktis, zu den Kaiserpinguinen der Weddell See, der ersten Nordost-Passage oder der ersten kompletten Umrundung des antarktischen Kontinents. Wir gelten heute als die weltweit führenden Experten für Schiffsreisen in die Polargebiete.

Ihre Sicherheit

Die Sicherheit der Reiseteilnehmer hat bei unseren Reisen immer Vorrang. Das garantiert Ihnen unsere langjährige Erfahrung in diesen abgelegenen Regionen. Die bei den Anlandungen verwendeten motorisierten Schlauchboote (Zodiacs) und unsere auf den Eisbrechern vorhandenen Hubschrauber bringen Sie sicher an Land. Vor jeder Anlandung erhalten Sie detaillierte Sicherheitsanweisungen.

Unsere Reiseleitung

Eine in den Polarregionen erfahrene Expeditionsleitung und mitreisende Wissenschaftler organisieren die Reisen und vermitteln eine Fülle an Informationen zum Fahrtgebiet und zur Route. Wir sind stolz darauf, einige der besten Biologen, Historiker, Geologen und Fotografen der Welt an Bord zu haben.

Umweltschutz

Quark Expeditions ist Mitglied der „International Association of Antarctica Tour Operators“, des Verbandes der Antarktis-Veranstalter. Wir organisieren unsere Reisen nach strengen Richtlinien und setzen uns aktiv für den Erhalt der empfindlichen Umwelt ein. Gemeinsam mit der Besatzung unserer Schiffe, und dem wissenschaftlichen Personal, möchten wir Sie zu Botschaftern dieser schützenswerten Regionen machen.

„Polar Arts“ Programm

Namen wie Amundsen, Scott oder Shackleton stehen heute stellvertretend für die dramatische Entdeckungsgeschichte der Antarktis um die Jahrhundertwende. Zeichnungen und Fotografien waren von jeher ein bedeutender Bestandteil von Polarexpeditionen. In dieser Tradition bieten wir auf ausgewählten Reisen ein Programm mit bekannten Künstlern und Fotografen, die mit Ihnen zusammen die unvergesslichen Erlebnisse Ihrer Expedition im Bild festhalten werden.

Entdecke die Antarktis

Die Antarktis ist ein Kontinent der Superlative - nirgendwo sonst ist es kälter, windiger, und trockener. Im Sommer gibt es vierundzwanzig Stunden Sonne, im Winter Tag und Nacht Finsternis. Die Antarktis, dieser wunderschöne Platz am Ende der Welt, ist begraben unter mächtigem Inlandeis, meerumtost, und völlig isoliert - weit und breit gibt es keinen anderen Kontinent. Unter dem Eispanzer liegen hohe Gebirgsketten und tiefe Ozeanbecken begraben. Weddell und Ross See greifen weit in den Kontinent ein. Diese Gebiete sind von Schelfeistafeln erfüllt; am Rand entstehen gewaltige Tafeleisberge.

Landtiere fehlen in der Antarktis fast völlig, dagegen kommen Pinguine, Robben und Wale in großer Zahl vor. Der Walfang war lange der einzige Wirtschaftszweig der Antarktis, ist aber heute untersagt. Auf den Abbau der Bodenschätze soll laut Antarktisvertrag bis zum Jahr 2041 verzichtet werden. Die Antarktis ist heute eines der letzten unberührten Naturparadiese der Welt.

Abenteuer-Kreuzfahrten

Die relativ leicht zugängliche Antarktische Halbinsel bietet dem Besucher einen erstaunlichen Tierreichtum und eine unvergessliche Landschaft. Unsere Reisen finden im antarktischen Sommer statt. Eine kaum fassbare Vielzahl an Pinguinen, Seevögeln, Robben und Walen erwarten Sie im fast 24-stündigen Tageslicht. Riesige Eisberge treiben am Schiff vorbei. Historische Schutzhütten erinnern an große Polarforscher und Entdecker. Diese Abenteuer-Kreuzfahrten mit kleinen, polartauglichen Schiffen erschließen uns ein neues Verständnis für die Wunder der Antarktis.

Eisbrecher-Expeditionen

Zusätzlich zu unseren Abenteuer-Kreuzfahrten bieten wir Ihnen Reisen mit einem der stärksten Eisbrecher der Welt - der Kapitän Khlebnikov. Kommen Sie mit uns in die abgelegene Ost-Antarktis oder in die faszinierende Weddell See. Diese Regionen der Antarktis werden seltener besucht als die Antarktische Halbinsel. Bei einer Expeditionsreise in die Ost-Antarktis oder Weddell See muss Ihr Schiff erst einmal mächtige Packeisbarrieren durchdringen.

Ein offenes Wort

Die Beschreibung unserer Reisen soll Ihnen eine erste Vorstellung über den möglichen Verlauf geben. Wetter- und Eisverhältnisse spielen in diesem abgelegenen Teil der Welt aber eine wichtige Rolle. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss dabei aber immer Vorrang haben. Mit einer Expeditionsreise in antarktische Regionen besuchen Sie eines der außergewöhnlichsten Gebiete unserer Erde, in dem man je nach den örtlichen Verhältnissen stets aufs Neue über das Programm und mögliche Anlandungen entscheiden muss. Dabei wird die Erfahrung der Schiffs- und Expeditionsleitung von ausschlaggebender Bedeutung sein - eine Reise in die Polarregionen bleibt immer ein gewisses Abenteuer, aber unter der Führung versierter Experten.

Abenteuer-Kreuzfahrten zur Antarktischen Halbinsel

Professor Multanovskiy und Akademik Shokalskiy

November 2007 - März 2008

Unsere „Adventure Ships“ sind zwei kleine, besonders polartaugliche Schiffe mit eisverstärktem Rumpf für den aktiven Reisenden: die Professor Multanovskiy und die Akademik Shokalskiy. Beide Schiffe wurden 1982/83 in Finnland zur Forschung in den Polarregionen gebaut, entsprechen höchsten Sicherheitsstandards und sind für Reisen zur Antarktischen Halbinsel bestens geeignet. Sie bieten 26 gut ausgestattete Zwei- und Dreibettkabinen (alle außen), viele davon mit eigener Dusche und WC, Schreibtisch und genügend Schrankraum. Zu den Gesellschaftsräumen zählen eine Lounge mit angeschlossener Bar, zwei Restaurants mit offener Sitzung, eine kleine Bibliothek, eine Sauna, ein kleines Hospital, und der Vortragsraum. Die Brücke ist fast immer geöffnet. Die Schiffe sind mit einem modernen Satelliten-Kommunikations-System ausgerüstet.

Russische Kapitäne, ihre Offiziere und die Crew führen die Professor Multanovskiy und Akademik Shokalskiy. Sie zählen zu den Experten für außergewöhnliche Reisen in die Polarregionen. Eine erfahrene Reiseleitung und mitreisende Wissenschaftler aus der ganzen Welt organisieren die Expeditionen und vermitteln vielfältige Informationen zum Fahrtgebiet. Die Bordsprache ist Englisch.

Vorwiegend europäische Küchenchefs bereiten internationale Menüs. Die gut bestückte Bar wird ebenfalls von einem europäischen Barkeeper betreut. An Bord gilt eine Non-Smoking Policy; Rauchen ist nur an einigen Stellen der Außendecks erlaubt.

Einige Vorteile unserer „Adventure Ships“ :

- Kleine Schiffe für bis zu 48 Passagiere mit höchsten Sicherheitsstandards, geringem Tiefgang und eisverstärktem Rumpf.
- Gebaut für abgelegene Polarregionen die normalen Schiffen in der Regel verschlossen bleiben.
- Motorgetriebene Schlauchboote (Zodiacs) bringen Sie sicher und schnell an Land.
- Für den aktiven Reisenden; besondere „Abenteuroptionen“ auf vielen Abfahrten.
- Sehr zwanglose, internationale Atmosphäre; Gäste im Vergleich eher etwas jünger.
- Reisen in kleinem Kreis mit einem Hauch von Abenteuer und dem Schwerpunkt auf der Destination; mehr private Yacht als Kreuzfahrtschiff.

Höhepunkte unserer Reisen

- Besuch selten besuchter, unvergesslicher Naturparadiese.
- Großartige Pinguinkolonien, Wale, Robben und Seevögel.
 - Gewaltige Eisberge und beeindruckende Gletscher.
- Besuch moderner antarktischer Forschungsstationen.
- Die Subantarktischen Inseln - faszinierende Reiseziele am Rande der Antarktis.
 - Lockere Atmosphäre im kleinen Kreis gleichgesinnter Reisender.
 - Erfahrene Expeditionsleitung und mitreisende Wissenschaftler.
 - Freundlicher Service und gute, europäische Küche.

Antarctic Adventure

Antarktische Halbinsel und Süd-Shetland Inseln
Mit Kayaking, Camping, Langlauf und Bergsteigen als Option
November 2007 - März 2008
12 Tage, Ushuaia - Ushuaia

Crossing the Circle

Antarktische Halbinsel und Süd-Shetland Inseln
Mit Überquerung des Polarkreises
Dezember 2007 - Februar 2008
15 Tage, Ushuaia - Ushuaia

Antarctic Quest

Falkland Inseln, Süd-Georgien und
die Antarktische Halbinsel
November 2007 - März 2008
20 Tage, Ushuaia - Ushuaia

Antarctic Adventure

Antarktische Halbinsel und Süd-Shetland Inseln

Mit Kayaking, Camping, Langlauf und Bergsteigen als Option

"Glänzend weiß, strahlend blau, rabenschwarz: So leuchtet das Land im Sonnenlicht, märchenhaft schön. Spitze an Spitze, Gipfel an Gipfel, zerklüftet, wild, wie kein anderes Land der Erde - so liegt es da, unbeachtet und unberührt, gefährlich und verführerisch." (Roald Amundsen)

1. Tag

Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise und Übernachtung. Tag zur freien Verfügung

2. Tag

Ushuaia

Ausflug zum Tierra del Fuego National Park mit traditionellem Asado und anschließendem Transfer zum Hafen. Am Nachmittag Einschiffung. Ihr Expeditionsschiff verlässt Ushuaia am frühen Abend in Richtung Drake Passage. Nach dem Auslaufen kreuzen wir im landschaftlich schönen Beagle Kanal.

3.-4. Tag

Drake Passage

Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung der Süd-Shetland Inseln. Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Schnell finden wir uns zurecht, im kleinen Kreis mit anderen Expeditionsteilnehmern ergeben sich bald interessante Gespräche.

5.-9. Tag

Antarktische Halbinsel & Süd-Shetland Inseln

Während der nächsten Tage wollen wir diese faszinierende Region erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch, zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Dabei nutzen wir den Vorteil des fast 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben. Wir wollen mit unseren Zodiacs an Plätzen anlanden, die aufgrund ihres Tierreichtums, der manchmal atemberaubenden Szenerie, oder der historischen Bedeutung, von besonderem Interesse sind. Je nach den örtlichen Bedingungen wird auch eine Forschungsstation besucht. Die Chancen, Wale und Robben von Deck beobachten zu können, sind sehr gut. Einige der möglichen Anlaufziele haben wir für Sie aufgeführt:

Süd-Shetland Inseln

Die Inselgruppe wurde 1819 vom britischen Robbenfänger William Smith entdeckt. Adélie-, Zügel- und Esels-Pinguine brüten hier in großer Zahl neben einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsstationen. An den Ufern liegen See-Elefanten, in den Felsen nisten Blauaugen-Kormorane, Kapsturmvögel und Kelp-Möwen. Wir planen Anlandungen z.B. auf Half Moon oder King George Island, und kreuzen in den Krater von Deception Island.

Antarctic Sound

Ihr Expeditionsschiff kreuzt um die Nordspitze der antarktischen Halbinsel in den Antarctic Sound. Gewaltige Tafelberge treiben in diese Wasserstraße und haben ihr den Beinamen „Allee der Eisberge“ verliehen. Wir erfahren mehr über die dramatische Entdeckungsgeschichte des antarktischen Kontinents und der Weddell See. Auf Paulet Island finden wir eine der größten Kolonien von Adélie-Pinguinen der gesamten Antarktis. Abhängig von den Eisbedingungen versuchen wir eine Anlandung.

Palmer Archipel

Tausende von Esels-Pinguinen nisten unterhalb der Felsen von Cuverville Island. Nicht weit davon entfernt können wir Scheidenschnäbel, Raubmöwen und Seeschwalben beobachten. Auf den Eisschollen finden sich häufig Krabbenfresser-Robben und Seeleoparden. Vorbei an Anvers Island kreuzen wir durch den landschaftlich beeindruckenden Neumayer Kanal nach Port Lockroy, einst Ankerplatz der Walfänger.

Paradise Bay & Neko Harbor

Diese Bucht verdient ihren Namen zu Recht - ein eisiges Paradies inmitten gewaltiger Gletscher erwartet Sie. Während einer Zodiacfahrt beobachten wir Blauaugen-Kormorane und halten Ausschau nach Walen und Robben. Bei der argentinischen Station Almirante Brown, oder im nahegelegenen, landschaftlich beeindruckenden Neko Harbor, betreten Sie den antarktischen Kontinent.

Lemaire Kanal

Ein Höhepunkt einer jeden Expeditionsreise zur Antarktischen Halbinsel ist die Fahrt durch den engen Lemaire Kanal, entdeckt vom deutschen Kapitän Eduard Dallmann im Jahr 1873. Häufig erschwert Packeis die Weiterfahrt in Richtung Süden. Sie sollten diese spektakuläre Passage von der Brücke oder einer der offenen Decks beobachten!

Peterman Island

Diese Insel liegt südlich des Lemaire Kanals. Benannt wurde sie von Dallmann nach dem deutschen Verleger geographischer Zeitschriften, August Peterman. Jean Baptiste Charcot, der berühmte französische Entdecker, musste hier während seiner zweiten Expedition im Jahre 1909 überwintern. Je nach den Eisverhältnissen hoffen wir auf eine Anlandung, und besuchen Kolonien von Adélie- und Esels-Pinguinen. Großartige Eisberge treiben vor der Küste.

10.-11. Tag

Drake Passage

Zwei letzte Tage auf See. Albatrosse, Sturmtaucher und Sturmvögel begleiten uns auf dem Weg nach Ushuaia. Wir halten nochmals Ausschau nach Walen und Delphinen in diesen nährstoffreichen Gewässern.

12. Tag

Ushuaia

Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen von Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Individuelle Heimreise. Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditionskreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Antarctic Adventure	Tage	Triple shared facilities	Twin shared facilities	Twin private facilities	Superior	Amundsen Suite
Professor Multanovskiy						
6.-17. Dezember 2007 * +	12	\$ 4,200	\$ 5,400	\$ 6,400	\$ 7,800	\$ 8,400
16.-27. Dezember 2007 * +	12	\$ 4,600	\$ 6,200	\$ 7,200	\$ 8,400	\$ 9,200
Akademik Shokalskiy						
22. November - 3. Dezember 2007 °	12	\$ 4,200	\$ 5,400	\$ 6,400	\$ 7,600	\$ 8,200
20.-31. Dezember 2007 *	12	\$ 4,600	\$ 6,200	\$ 7,200	\$ 8,400	\$ 9,200
30. Dezember 2007 - 10. Januar 2008 *	12	\$ 5,800	\$ 7,200	\$ 8,300	\$ 9,300	\$ 10,200
9.-20. Januar 2008 *	12	\$ 5,800	\$ 7,200	\$ 8,300	\$ 9,300	\$ 10,200
6.-17. Februar 2008 *	12	\$ 5,800	\$ 7,200	\$ 8,300	\$ 9,300	\$ 10,200
16.-27. Februar 2008 *	12	\$ 5,800	\$ 7,200	\$ 8,300	\$ 9,300	\$ 10,200
26. Februar - 8. März 2008 *	12	\$ 4,600	\$ 6,200	\$ 7,200	\$ 8,400	\$ 9,200

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person in einer Mehrbettkabine. Dreibettkabinen mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Doppelkabinen zur Alleinbenutzung (nicht Superior oder Suite) mit 50% Aufschlag. Für Alleinreisende bieten wir zudem ein „Request Share Program“. Dabei suchen wir für Sie einen anderen Alleinreisenden, der zusammen mit Ihnen eine Kabine teilen möchte.
- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. der Mahlzeiten)
- Eine Hotelübernachtung (inkl. kontinentalem Frühstück) vor dem Tag der Einschiffung wie angegeben
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Geführter Ausflug zum Tierra del Fuego Nationalpark, mit Asado Mittagessen, am Tag der Einschiffung
- Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Wetterfeste Polarjacke
- Logbuch der Reise auf DVD
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Ein Glas Hauswein zu jedem Abendessen

Nicht enthalten sind:

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land mit Ausnahme des kontinentalen Frühstücks im Hotel wie angegeben, und dem traditionellen Asado vor Ihrer Einschiffung in Ushuaia; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandskrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie am Ende der Reise);

Abenteuer-Optionen:

Diese Reisen bieten Ihnen zusätzlich die Optionen Kayaking, Camping, Langlauf und Bergsteigen:

- * Kayaking und Camping
- ° Camping
- + Langlauf und Bergsteigen

Kayaking

Eine besonders attraktive Möglichkeit, die Buchten und Fjorde der Antarktischen Halbinsel zu erkunden. Wir benutzen 5 Meter lange „Priyon Double Sea Kajaks“ mit Rudern - erstaunlich stabile und komfortable Kajaks, ideal geeignet für diese Region. Die Gruppengröße ist beschränkt; Aufpreis US\$ 695 pro Person. Vorherige Erfahrung mit Kajaks wird dringend empfohlen. Zwei erfahrene Kayaker führen die Gruppe, ein Zodiac begleitet aus Sicherheitsgründen die Kajaks. Je nach Wetter- und Eisbedingungen planen wir bis zu vier Kajakausflüge, die mehrere Stunden lang sein können. Weitere Details auf Anfrage.

Camping

Eine Nacht in einem Zelt an Land, oder auf dem Eis, wird Ihnen ein besonderes Gefühl für die antarktische Wildnis geben. Auch hier steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. Die Gruppengröße ist beschränkt; kein Aufpreis. Das Schiff bleibt in der Nähe, um eine jederzeitige Rückkehr zu ermöglichen. Auch Camping ist abhängig von den Wetter- und Eisbedingungen. Alle Mahlzeiten werden an Bord eingenommen, es wird nicht gekocht. Hochwertige Zelte und Schlafsäcke, und eine chemische Toilette, werden zur Verfügung gestellt. Ein möglicher Platz zum Camping liegt bei Port Lockroy, weit genug entfernt von Pinguinen und Robben um jegliche Störung zu vermeiden.

Langlauf und Bergsteigen

Details auf Anfrage. Die Gruppengröße ist beschränkt; Aufpreis US\$ 250 pro Person. Vorherige Erfahrung und entsprechende körperliche Fitness wird dringend empfohlen.

Frühbucherermässigung von US\$ 250 pro Person bei Buchung und Anzahlung bis 30. März 2007 für folgende Abfahrten: 22. November 2007, 6. Dezember 2007 und 26. Februar 2008.

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Crossing the Circle Antarktische Halbinsel und Süd-Shetland Inseln

Mit Überquerung des Polarkreises

"Sie sind wirklich wie die Kinder, diese kleinen Leute der Antarktis - oder kindische alte Männer, wie man's nimmt: Von sich selbst überzeugt, unpünktlich beim Essen, mit schwarzem Frack und weißer Schürze - aber trotzdem ziemlich stattliche Burschen." (Apsley Cherry-Garrard über Pinguine)

1.Tag

Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise und Übernachtung. Tag zur freien Verfügung

2. Tag

Ushuaia

Ausflug zum Tierra del Fuego National Park mit traditionellem Asado und anschließendem Transfer zum Hafen. Am Nachmittag Einschiffung. Ihr Expeditionsschiff verlässt Ushuaia am frühen Abend in Richtung Drake Passage. Nach dem Auslaufen kreuzen wir im landschaftlich schönen Beagle Kanal.

3.-4.Tag

Drake Passage

Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung der Süd-Shetland Inseln. Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Schnell finden wir uns zurecht, im kleinen Kreis mit anderen Expeditionsteilnehmern ergeben sich bald interessante Gespräche.

5.-8.Tag

Antarktische Halbinsel & Süd-Shetland Inseln

Während der nächsten Tage wollen wir diese faszinierende Region erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch, zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Dabei nutzen wir den Vorteil des fast 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben. Wir wollen mit unseren Zodiacs an Plätzen anlanden, die aufgrund ihres Tierreichtums, der manchmal atemberaubenden Szenerie, oder der historischen Bedeutung, von besonderem Interesse sind. Je nach den örtlichen Bedingungen wird auch eine Forschungsstation besucht. Die Chancen, Wale und Robben von Deck beobachten zu können, sind sehr gut. Einige der möglichen Anlaufziele haben wir für Sie aufgeführt:

Süd-Shetland Inseln

Die Inselgruppe wurde 1819 vom britischen Robbenfänger William Smith entdeckt. Adélie-, Zügel- und Esels-Pinguine brüten hier in großer Zahl neben einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsstationen. An den Ufern liegen See-Elefanten, in den Felsen nisten Blauaugen-Kormorane, Kapsturmvögel und Kelp-Möwen. Wir planen Anlandungen z.B. auf Half Moon oder King George Island, und kreuzen in den Krater von Deception Island.

Antarctic Sound

Ihr Expeditionsschiff kreuzt um die Nordspitze der antarktischen Halbinsel in den Antarctic Sound. Gewaltige Tafelberge treiben in diese Wasserstraße und haben ihr den Beinamen „Allee der Eisberge“ verliehen. Wir erfahren mehr über die dramatische Entdeckungsgeschichte des antarktischen Kontinents und der Weddell See. Auf Paulet Island finden wir eine der größten Kolonien von Adélie-Pinguinen der gesamten Antarktis. Abhängig von den Eisbedingungen versuchen wir eine Anlandung.

Palmer Archipel

Tausende von Esels-Pinguinen nisten unterhalb der Felsen von Cuverville Island. Nicht weit davon entfernt können wir Scheidenschnäbel, Raubmöwen und Seeschwalben beobachten. Auf den Eisschollen finden sich häufig Krabbenfresser-Robben und Seeleoparden. Vorbei an Anvers Island kreuzen wir durch den landschaftlich beeindruckenden Neumayer Kanal nach Port Lockroy, einst Ankerplatz der Walfänger.

Paradise Bay & Neko Harbor

Diese Bucht verdient ihren Namen zu Recht - ein eisiges Paradies inmitten gewaltiger Gletscher erwartet Sie. Während einer Zodiacfahrt beobachten wir Blauaugen-Kormorane und halten Ausschau nach Walen und Robben. Bei der argentinischen Station Almirante Brown, oder im nahegelegenen, landschaftlich beeindruckenden Neko Harbor, betreten Sie den antarktischen Kontinent.

Lemaire Kanal

Ein Höhepunkt einer jeden Expeditionsreise zur Antarktischen Halbinsel ist die Fahrt durch den engen Lemaire Kanal, entdeckt vom deutschen Kapitän Eduard Dallmann im Jahr 1873. Häufig erschwert Packeis die Weiterfahrt in Richtung Süden. Sie sollten diese spektakuläre Passage von der Brücke oder einer der offenen Decks beobachten!

Peterman Island

Diese Insel liegt südlich des Lemaire Kanals. Benannt wurde sie von Dallmann nach dem deutschen Verleger geographischer Zeitschriften, August Peterman. Jean Baptiste Charcot, der berühmte französische Entdecker, musste hier während seiner zweiten Expedition im Jahre 1909 überwintern. Je nach den Eisverhältnissen hoffen wir auf eine Anlandung, und besuchen Kolonien von Adélie- und Esels-Pinguinen. Großartige Eisberge treiben vor der Küste.

9.-12.Tag

Polarkreis & Crystal Sound

Wir feiern die Überquerung des Polarkreises. Abhängig von den örtlichen Verhältnissen möchten wir zudem im landschaftlich beeindruckenden Crystal Sound kreuzen und bei Detaille Island anlanden, um eine Schutzhütte des British Antarctic Survey besuchen, die 1962 verlassen wurde. In dieser Region finden wir auch häufig Schwertwale und Seeleoparden auf dem Eis.

13.-14. Tag

Drake Passage

Zwei letzte Tage auf See. Albatrosse, Sturmtaucher und Sturmvögel begleiten uns auf dem Weg nach Ushuaia. Wir halten nochmals Ausschau nach Walen und Delphinen in diesen nährstoffreichen Gewässern.

15. Tag

Ushuaia

Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen von Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Individuelle Heimreise. Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditionskreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Crossing the Circle	Tage	Triple shared facilities	Twin shared facilities	Twin private facilities	Superior	Amundsen Suite
Professor Multanovskiy						
26. Dezember 2007 -9. Januar 2008 *	15	\$ 7,500	\$ 9,300	\$ 10,800	\$ 12,200	\$ 13,200
8. Januar - 22. Januar 2008 *	15	\$ 7,500	\$ 9,300	\$ 10,800	\$ 12,200	\$ 13,200
21. Januar - 4. Februar 2008 *	15	\$ 7,500	\$ 9,300	\$ 10,800	\$ 12,200	\$ 13,200

* Kayaking und Camping Option; die Gruppengröße ist beschränkt; Aufpreis US\$ 695 pro Person.

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person in einer Mehrbettkabine. Dreibettkabinen mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Doppelkabinen zur Alleinbenutzung (nicht Superior oder Suite) mit 50% Aufschlag. Für Alleinreisende bieten wir zudem ein „Request Share Program“. Dabei suchen wir für Sie einen anderen Alleinreisenden, der zusammen mit Ihnen eine Kabine teilen möchte.
- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. der Mahlzeiten)
- Eine Hotelübernachtung (inkl. kontinentalem Frühstück) vor dem Tag der Einschiffung wie angegeben
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Geführter Ausflug zum Tierra del Fuego Nationalpark, mit Asado Mittagessen, am Tag der Einschiffung
- Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Wetterfeste Polarjacke
- Logbuch der Reise auf DVD
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Ein Glas Hauswein zu jedem Abendessen

Nicht enthalten sind:

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafenengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land mit Ausnahme des kontinentalen Frühstücks im Hotel wie angegeben, und dem traditionellen Asado vor Ihrer Einschiffung in Ushuaia; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandsrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie an Bord);

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Antarctic Quest

Falkland Inseln, Süd-Georgien und die Antarktische Halbinsel

"Die Menschen zieht es aus verschiedenen Gründen zu den unentdeckten Plätzen der Welt. Einige werden einfach von Abenteuerlust getrieben, andere haben einen unstillbaren Durst nach wissenschaftliche Erkenntnissen und wieder andere werden durch verlockende Versprechungen flüsternder Stimmen, der geheimnisvollen Faszination des Ungewissen, von den ausgetretenen Pfaden weggezogen." (Sir Ernest Shackleton)

1. Tag

Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise und Übernachtung. Tag zur freien Verfügung

2. Tag

Ushuaia

Ausflug zum Tierra del Fuego National Park mit traditionellem Asado und anschliessendem Transfer zum Hafen. Am Nachmittag Einschiffung. Ihr Expeditionsschiff verlässt Ushuaia am frühen Abend in Richtung Drake Passage. Nach dem Auslaufen kreuzen wir im landschaftlich schönen Beagle Kanal.

3. Tag

Auf See

Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung der Falkland Inseln. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Schnell finden wir uns zurecht, im kleinen Kreis mit anderen Expeditionsteilnehmern ergeben sich bald interessante Gespräche.

4.-5. Tag

Falkland Inseln

Diese Inselgruppe ist bekannt für ihre artenreiche Fauna. Auf Carcass Island treffen wir Magellan- und Esels-Pinguine, Nachtreiher, Caracaras, Dampfschiffenten und viele Landvögel. Bei den McGills werden wir herzlich zu britischem Tee und Gebäck eingeladen. Ganz in der Nähe liegt New Island, ebenfalls in privatem Besitz. Nach einer Wanderung durch Tussock Gras erreichen wir eine Kolonie von Felsen-Pinguinen, Blauaugen-Kormoranen und Schwarzbrauen-Albatrossen. In Stanley, der kleinen, aber charmanten Hauptstadt der Falkland Inseln, besuchen wir das interessante Museum und haben genügend Zeit zum Bummel durch den Ort.

6.-7. Tag

Im Südpolarmeer

Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Ihr Expeditionsschiff nimmt Kurs auf Süd-Georgien. Wegen ihres reichen Tierlebens steht diese subantarktische Insel heute unter striktem Naturschutz; sie wird von den Falkland Inseln aus verwaltet. Wetter, Wind und entsprechende Genehmigungen bestimmen den Fahrplan.

8.-11. Tag

Süd-Georgien

Im Laufe des Morgens erreichen wir die alte Walfangstation Grytviken, einst das Zentrum des Walfangs im gesamten Südpolarmeer. 1775 von James Cook entdeckt, zählt Süd-Georgien heute zu den ganz großen Tierparadiesen dieser Welt. Hunderttausende von Königs-Pinguinen erwarten uns auf dieser streng geschützten Insel, die als eine „Arche Noah“ der südlichen Hemisphäre gilt. Tatsächlich - wohl nirgendwo sonst findet man einen derartigen Reichtum an Tierleben auf engstem Raum. Mehr als 25 Arten von Pinguinen und Seevögeln, darunter vier Arten von Albatrossen, brüten auf der Insel. Wander-Schwarzbrauen-, Ruß- und Graukopf-Albatrosse können wir mit etwas Glück beobachten. Große Gruppen von See-Elefanten liegen faul am Strand, und fast drei Millionen Seebären kommen Jahr für Jahr hier an Land. Je nach den örtlichen, sehr wechselhaften Wetterverhältnissen, planen wir so viele Anlandungen als möglich. Wie immer während dieser Expeditionsreise ist Flexibilität der Schlüssel zum Erfolg - Wetter und Wind bestimmen täglich aufs Neue unser Programm.

Am Strand der Salisbury Plain besuchen wir eine großartige Kolonie von Königs-Pinguinen, auf Prion Island wandern wir vorbei an See-Elefanten und Seebären zu einer Kolonie von Wander-Albatrossen. Aber wir begegnen auch den Spuren des großen Polarhelden Sir Ernest Shackleton, der hier nach einer unglaublichen Reise Rettung für seine auf Elephant Island wartenden Männer fand. Wir besuchen sein Grab in Grytviken und erweisen ihm unseren Respekt.

12.-13. Tag

Scotia See

Zusammen mit den Lektoren blicken wir zurück auf unsere Erlebnisse in Süd-Georgien. Die ersten Eisberge tauchen am Horizont auf - die Antarktis sendet ihre Vorboten.

14.-17. Tag

Süd-Shetland Inseln & Antarktische Halbinsel

Während der nächsten Tage wollen wir diese faszinierende Region erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch, zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Dabei nutzen wir den Vorteil des fast 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben. Wir wollen mit unseren Zodiacs an Plätzen anlanden, die aufgrund ihres Tierreichtums, der manchmal atemberaubenden Szenerie, oder der historischen Bedeutung, von besonderem Interesse sind. Je nach den örtlichen Bedingungen wird auch eine Forschungsstation besucht. Die Chancen, Wale und Robben von Deck beobachten zu können, sind sehr gut. Einige der möglichen Anlaufziele haben wir für Sie aufgeführt:

Süd-Shetland Inseln

Die Inselgruppe wurde 1819 vom britischen Robbenfänger William Smith entdeckt. Adélie-, Zügel- und Esels-Pinguine brüten hier in großer Zahl neben einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsstationen. An den Ufern liegen See-Elefanten, in den Felsen nisten Blauaugen-Kormorane, Kapsturmvögel und Kelp-Möwen. Wir planen Anlandungen z.B. auf Half Moon oder King George Island, und kreuzen in den Krater von Deception Island.

Elephant Island wurde berühmt durch Shackleton, der nach einer Odyssee durch das Packeis der Weddell See hier zunächst Zuflucht, später dann auch Rettung für seine Männer fand.

Antarctic Sound

Ihr Expeditionsschiff kreuzt um die Nordspitze der antarktischen Halbinsel in den Antarctic Sound. Gewaltige Tafelberge treiben in diese Wasserstraße und haben ihr den Beinamen „Allee der Eisberge“ verliehen. Wir erfahren mehr über die dramatische Entdeckungsgeschichte des antarktischen Kontinents und der Weddell See. Auf Paulet Island finden wir eine der größten Kolonien von Adélie-Pinguinen der gesamten Antarktis. Abhängig von den Eisbedingungen versuchen wir eine Anlandung.

Palmer Archipel

Tausende von Esels-Pinguinen nisten unterhalb der Felsen von Cuverville Island. Nicht weit davon entfernt können wir Scheidenschnäbel, Raubmöwen und Seeschwalben beobachten. Auf den Eisschollen finden sich häufig Krabbenfresser-Robben und Seeleoparden. Vorbei an Anvers Island kreuzen wir durch den landschaftlich beeindruckenden Neumayer Kanal nach Port Lockroy, einst Ankerplatz der Walfänger.

Paradise Bay & Neko Harbor

Diese Bucht verdient ihren Namen zu Recht - ein eisiges Paradies inmitten gewaltiger Gletscher erwartet Sie. Während einer Zodiacfahrt beobachten wir Blauaugen-Kormorane und halten Ausschau nach Walen und Robben. Bei der argentinischen Station Almirante Brown, oder im nahegelegenen, landschaftlich beeindruckenden Neko Harbor, betreten Sie den antarktischen Kontinent.

Lemaire Kanal

Ein Höhepunkt einer jeden Expeditionsreise zur Antarktischen Halbinsel ist die Fahrt durch den engen Lemaire Kanal, entdeckt vom deutschen Kapitän Eduard Dallmann im Jahr 1873. Häufig erschwert Packeis die Weiterfahrt in Richtung Süden. Sie sollten diese spektakuläre Passage von der Brücke oder einer der offenen Decks beobachten!

18.-19. Tag

Drake Passage

Zwei letzte Tage auf See. Albatrosse, Sturmtaucher und Sturmvögel begleiten uns auf dem Weg nach Ushuaia. Wir halten nochmals Ausschau nach Walen und Delphinen in diesen nährstoffreichen Gewässern.

20. Tag

Ushuaia

Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen von Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Individuelle Heimreise. Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditionskreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Antarctic Quest	Tage	Triple shared facilities	Twin shared facilities	Twin private facilities	Superior	Amundsen Suite
Professor Multanovskiy						
18. November 2007 - 7. Dezember 2007	20	\$ 8,400	\$ 9,900	\$ 11,800	\$ 13,600	\$ 14,600
3. - 22. Februar 2008	20	\$ 11,400	\$ 13,400	\$ 15,200	\$ 16,900	\$ 18,400
21. Februar - 11. März 2008	20	\$ 11,400	\$ 13,400	\$ 15,200	\$ 16,900	\$ 18,400
Akademik Shokalskiy						
4.-23. November 2007	20	\$ 8,400	\$ 9,900	\$ 11,800	\$ 13,600	\$ 14,600
2.-21. Dezember 2007	20	\$ 8,400	\$ 9,900	\$ 11,800	\$ 13,600	\$ 14,600
19. Januar - 7. Februar 2008	20	\$ 11,400	\$ 13,400	\$ 15,200	\$ 16,900	\$ 18,400

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person in einer Mehrbettkabine. Dreibettkabinen mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Doppelkabinen zur Alleinbenutzung (nicht Superior oder Suite) mit 50% Aufschlag. Für Alleinreisende bieten wir zudem ein „Request Share Program“. Dabei suchen wir für Sie einen anderen Alleinreisenden, der zusammen mit Ihnen eine Kabine teilen möchte.

- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. der Mahlzeiten)
- Eine Hotelübernachtung (inkl. kontinentalem Frühstück) vor dem Tag der Einschiffung wie angegeben
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Geführter Ausflug zum Tierra del Fuego Nationalpark, mit Asado Mittagessen, am Tag der Einschiffung
- Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Wetterfeste Polarjacke
- Logbuch der Reise auf DVD
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Ein Glas Hauswein zu jedem Abendessen

Nicht enthalten sind:

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafenengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land mit Ausnahme des kontinentalen Frühstücks im Hotel wie angegeben, und dem traditionellen Asado vor Ihrer Einschiffung in Ushuaia; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandskrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie an Bord);

Frühbucherermässigung von US\$ 250 pro Person bei Buchung und Anzahlung bis 30. März 2007 für folgende Abfahrt: 4. November 2007.

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Expeditions-Kreuzfahrten zur Antarktischen Halbinsel

Sarpik Ittuk und Lyubov Orlova

November 2007 - März 2008

Unsere Expeditionsschiffe Sarpik Ittuk und Lyubov Orlova sind ebenfalls polartauglich, bieten Ihnen aber den Service und Komfort eines Kreuzfahrtschiffes: die Sarpik Ittuk wurde in Dänemark gebaut und fuhr viele Jahre in den Gewässern Westgrönlands. Nach einem umfangreichen Umbau wird das Schiff nun in der Antarktis eingesetzt. Es bietet 42 gut ausgestattete Zwei- und Dreibettkabinen, alle außen und mit eigener Dusche und WC. Zu den Gesellschaftsräumen zählen eine mit Glas umgebene Observation Lounge, eine weitere Lounge mit angeschlossener Bar, ein Restaurant mit offener Sitzung, eine kleine Bibliothek, und ein kleines Hospital. Die Brücke ist fast immer geöffnet. Das Schiff ist mit einem modernen Satelliten-Kommunikations-System ausgerüstet und erfüllt höchste Sicherheitsstandards.

Die Lyubov Orlova wurde im früheren Jugoslawien gebaut, und 1999 sowie 2006 komplett überholt. Das im Vergleich recht geräumige Schiff ist geeignet für komfortable Expeditionskreuzfahrten und bietet 59 gut ausgestattete Zwei- und Dreibettkabinen, alle außen und mit eigener Dusche/WC, und genügend Schrankraum. Zu den Gesellschaftsräumen zählen eine Lounge mit angeschlossener Bar, ein Restaurant mit offener Sitzung, eine Bibliothek, ein Vortragsraum, ein kleines Hospital, und großzügige Decks. Die Brücke ist fast immer geöffnet. Das Schiff ist mit einem modernen Satelliten-Kommunikations-System ausgerüstet und erfüllt höchste Sicherheitsstandards.

Eine erfahrene Reiseleitung und mitreisende Wissenschaftler aus der ganzen Welt organisieren die Expeditionen und vermitteln vielfältige Informationen zum Fahrtgebiet. Die Bordsprache ist Englisch.

Vorwiegend europäische Küchenchefs bereiten internationale Menüs. Die gut bestückte Bar wird ebenfalls von einem europäischen Barkeeper betreut. An Bord gilt eine Non-Smoking Policy; Rauchen ist nur an einigen Stellen der Außendecks erlaubt.

Einige Vorteile unserer Expeditionsschiffe:

- Etwas größere, polartaugliche Schiffe mit 80-110 Passagieren für komfortables Reisen; eisverstärkter Rumpf und höchste Sicherheitsstandards.
- Schlauchboote bringen Sie sicher und schnell an Land.
- Internationale, legere Atmosphäre an Bord.
- Vom Charakter, Service und Komfort im Vergleich eher wie Kreuzfahrtschiffe.

Höhepunkte unserer Reisen

- Besuch selten besuchter, unvergesslicher Naturparadiese.
- Großartige Pinguinkolonien, Wale, Robben und Seevögel.
 - Gewaltige Eisberge und beeindruckende Gletscher.
 - Besuch moderner antarktischer Forschungsstationen.
- Die Subantarktischen Inseln - faszinierende Reiseziele am Rande der Antarktis.
- Erfahrene Expeditionsleitung und mitreisende Wissenschaftler.
 - Freundlicher Service und sehr gute, europäische Küche.
 - Legere Atmosphäre im Kreis gleichgesinnter Reisender.

Classic Antarctica

Antarktische Halbinsel und Süd-Shetland Inseln
November 2007 - März 2008
11 oder 12 Tage, Ushuaia - Ushuaia

Explorers Route

Falkland Inseln, Süd-Georgien und
die Antarktische Halbinsel
Dezember 2007 - März 2008
20 Tage, Ushuaia - Ushuaia

Classic Antarctica Antarktische Halbinsel und Süd-Shetland Inseln

"Die Antarktis ist ein Land der Extreme - der kälteste, trockenste, windigste, höchste und abgelegenste Kontinent der Erde. Doch alle Beschreibungen, alle Fotos und dramatischen Geschichten, können nur ein sehr un- vollständiges Bild vermitteln, solange man nicht dem kleinen Kreis derer angehört, die selbst einmal dort waren." (Seine Königliche Hoheit, Prince Edward)

1.Tag

Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise und Übernachtung. Tag zur freien Verfügung

2. Tag

Ushuaia

Ausflug zum Tierra del Fuego National Park mit traditionellem Asado und anschließendem Transfer zum Hafen. Am Nachmittag Einschiffung. Ihr Expeditionsschiff verlässt Ushuaia am frühen Abend in Richtung Drake Passage. Nach dem Auslaufen kreuzen wir im landschaftlich schönen Beagle Kanal.

3.-4.Tag

Drake Passage

Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung der Süd-Shetland Inseln. Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Schnell finden wir uns zurecht, im kleinen Kreis mit anderen Expeditionsteilnehmern ergeben sich bald interessante Gespräche.

5.-8.Tag

Antarktische Halbinsel & Süd-Shetland Inseln

Während der nächsten Tage wollen wir diese faszinierende Region erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch, zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Dabei nutzen wir den Vorteil des fast 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben. Wir wollen mit unseren Zodiacs an Plätzen anlanden, die aufgrund ihres Tierreichtums, der manchmal atemberaubenden Szenerie, oder der historischen Bedeutung, von besonderem Interesse sind. Je nach den örtlichen Bedingungen wird auch eine Forschungsstation besucht. Die Chancen, Wale und Robben von Deck beobachten zu können, sind sehr gut. Einige der möglichen Anlaufziele haben wir für Sie aufgeführt:

Süd-Shetland Inseln

Die Inselgruppe wurde 1819 vom britischen Robbenfänger William Smith entdeckt. Adélie-, Zügel- und Esels-Pinguine brüten hier in großer Zahl neben einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsstationen. An den Ufern liegen See-Elefanten, in den Felsen nisten Blauaugen-Kormorane, Kapsturmvögel und Kelp-Möwen. Wir planen Anlandungen z.B. auf Half Moon oder King George Island, und kreuzen in den Krater von Deception Island.

Antarctic Sound

Ihr Expeditionsschiff kreuzt um die Nordspitze der antarktischen Halbinsel in den Antarctic Sound. Gewaltige Tafelberge treiben in diese Wasserstraße und haben ihr den Beinamen „Allee der Eisberge“ verliehen. Wir erfahren mehr über die dramatische Entdeckungsgeschichte des antarktischen Kontinents und der Weddell See. Auf Paulet Island finden wir eine der größten Kolonien von Adélie-Pinguinen der gesamten Antarktis. Abhängig von den Eisbedingungen versuchen wir eine Anlandung.

Palmer Archipel

Tausende von Esels-Pinguinen nisten unterhalb der Felsen von Cuverville Island. Nicht weit davon entfernt können wir Scheidenschnäbel, Raubmöwen und Seeschwalben beobachten. Auf den Eisschollen finden sich häufig Krabbenfresser-Robben und Seeleoparden. Vorbei an Anvers Island kreuzen wir durch den landschaftlich beeindruckenden Neumayer Kanal nach Port Lockroy, einst Ankerplatz der Walfänger.

Paradise Bay & Neko Harbor

Diese Bucht verdient ihren Namen zu Recht - ein eisiges Paradies inmitten gewaltiger Gletscher erwartet Sie. Während einer Zodiacfahrt beobachten wir Blauaugen-Kormorane und halten Ausschau nach Walen und Robben. Bei der argentinischen Station Almirante Brown, oder im nahegelegenen, landschaftlich beeindruckenden Neko Harbor, betreten Sie den antarktischen Kontinent.

Lemaire Kanal

Ein Höhepunkt einer jeden Expeditionsreise zur Antarktischen Halbinsel ist die Fahrt durch den engen Lemaire Kanal, entdeckt vom deutschen Kapitän Eduard Dallmann im Jahr 1873. Häufig erschwert Packeis die Weiterfahrt in Richtung Süden. Sie sollten diese spektakuläre Passage von der Brücke oder einer der offenen Decks beobachten!

Peterman Island

Diese Insel liegt südlich des Lemaire Kanals. Benannt wurde sie von Dallmann nach dem deutschen Verleger geographischer Zeitschriften, August Peterman. Jean Baptiste Charcot, der berühmte französische Entdecker, musste hier während seiner zweiten Expedition im Jahre 1909 überwintern. Je nach den Eisverhältnissen hoffen wir auf eine Anlandung, und besuchen Kolonien von Adélie- und Esels-Pinguinen. Großartige Eisberge treiben vor der Küste.

9.-10. Tag

Drake Passage

Zwei letzte Tage auf See. Albatrosse, Sturmtaucher und Sturmvögel begleiten uns auf dem Weg nach Ushuaia. Wir halten nochmals Ausschau nach Walen und Delphinen in diesen nährstoffreichen Gewässern.

11. Tag

Ushuaia

Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen von Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Individuelle Heimreise. Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Bei den 12-Tages-Reisen verbringen wir einen Tag mehr in der Region der Antarktischen Halbinsel

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditionskreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Classic Antarctica	Tage	Triple	Twin Lower Deck	Twin Main Deck	Single	Twin Captains Deck	Superior	Amundsen Suite
Lyubov Orlova								
10.-21. November 2007 *	12	\$ 3,400	\$ 4,900	\$ 5,500	\$ 8,250	\$ 5,500	\$ 6,200	\$ 7,200
20. November - 1. Dezember 2007 *	12	\$ 3,400	\$ 4,900	\$ 5,500	\$ 8,250	\$ 5,500	\$ 6,200	\$ 7,200
30. November - 11. Dezember 2007 *	12	\$ 3,400	\$ 4,900	\$ 5,500	\$ 8,250	\$ 5,500	\$ 6,200	\$ 7,200
10.-20. Dezember 2007 *	11	\$ 3,400	\$ 4,500	\$ 4,900	\$ 7,350	\$ 4,900	\$ 5,900	\$ 6,900
19.-29. Dezember 2007	11	\$ 4,400	\$ 5,700	\$ 6,200	\$ 9,300	\$ 6,200	\$ 7,200	\$ 8,200
28. Dezember 2007 - 7. Januar 2008	11	\$ 4,800	\$ 5,900	\$ 6,600	\$ 9,900	\$ 6,600	\$ 7,800	\$ 8,900
6.-16. Januar 2008	11	\$ 4,800	\$ 5,900	\$ 6,600	\$ 9,900	\$ 6,600	\$ 7,800	\$ 8,900
2.-12. Februar 2008	11	\$ 4,800	\$ 5,900	\$ 6,600	\$ 9,900	\$ 6,600	\$ 7,800	\$ 8,900
11.-21. Februar 2008	11	\$ 4,800	\$ 5,900	\$ 6,600	\$ 9,900	\$ 6,600	\$ 7,800	\$ 8,900
20. Februar - 2. März 2008	12	\$ 4,800	\$ 5,900	\$ 6,600	\$ 9,900	\$ 6,600	\$ 7,800	\$ 8,900
1.-12. März 2008 *	12	\$ 4,800	\$ 5,900	\$ 6,600	\$ 9,900	\$ 6,600	\$ 7,800	\$ 8,900
Sarpik Ittuk								
7.-18. November 2007 *	12	\$ 3,900	\$ 5,200	\$ 5,600	\$ 6,800			
17.-28. November 2007 *	12	\$ 3,900	\$ 5,200	\$ 5,600	\$ 6,800			
27. November - 8. Dezember 2007 *	12	\$ 3,900	\$ 5,200	\$ 5,600	\$ 6,800			
25. Dezember - 5. Januar 2008	12	\$ 5,400	\$ 6,700	\$ 7,400	\$ 8,800			
4. - 15. Januar 2008	12	\$ 5,400	\$ 6,700	\$ 7,400	\$ 8,800			
1.-12. Februar 2008	12	\$ 5,400	\$ 6,700	\$ 7,400	\$ 8,800			
29. Februar - 11. März 2008 *	12	\$ 4,900	\$ 6,400	\$ 6,900	\$ 8,200			

* Frühbucherermässigung von US\$ 250 pro Person bei Buchung und Anzahlung bis 30. März 2007

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person in einer Mehrbettkabine. Dreibettkabinen mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. der Mahlzeiten)
- Eine Hotelübernachtung (inkl. kontinentalem Frühstück) vor dem Tag der Einschiffung wie angegeben
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Geführter Ausflug zum Tierra del Fuego Nationalpark, mit Asado Mittagessen, am Tag der Einschiffung
- Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Logbuch der Reise auf DVD

Nicht enthalten sind:

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land mit Ausnahme des kontinentalen Frühstücks im Hotel wie angegeben, und dem traditionellen Asado vor Ihrer Einschiffung in Ushuaia; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandskrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie am Ende der Reise);

*Frühbucherermässigung von US\$ 250 pro Person bei Buchung und Anzahlung bis 30. März 2007 für mit * bezeichnete Abfahrten in der Preisübersicht.*

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Explorers Route Falkland Inseln, Süd-Georgien und die Antarktische Halbinsel

"Die meisten Menschen müssen sich damit abfinden, dass sie niemals Pinguine in freier Wildbahn sehen werden. Aber es genügt vielleicht schon zu wissen, dass es sie gibt." (Frank S. Todd)

1. Tag

Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise und Übernachtung. Tag zur freien Verfügung

2. Tag

Ushuaia

Ausflug zum Tierra del Fuego National Park mit traditionellem Asado und anschließendem Transfer zum Hafen. Am Nachmittag Einschiffung. Ihr Expeditionsschiff verlässt Ushuaia am frühen Abend in Richtung Drake Passage. Nach dem Auslaufen kreuzen wir im landschaftlich schönen Beagle Kanal.

3. Tag

Auf See

Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung der Falkland Inseln. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Schnell finden wir uns zurecht, im kleinen Kreis mit anderen Expeditionsteilnehmern ergeben sich bald interessante Gespräche.

4.-5. Tag

Falkland Inseln

Diese Inselgruppe ist bekannt für ihre artenreiche Fauna. Auf Carcass Island treffen wir Magellan- und Esels-Pinguine, Nachtreiher, Caracaras, Dampfschiffenten und viele Landvögel. Bei den McGills werden wir herzlich zu britischem Tee und Gebäck eingeladen. Ganz in der Nähe liegt New Island, ebenfalls in privatem Besitz. Nach einer Wanderung durch Tussock Gras erreichen wir eine Kolonie von Felsen-Pinguinen, Blauaugen-Kormoranen und Schwarzbrauen-Albatrossen. In Stanley, der kleinen, aber charmanten Hauptstadt der Falkland Inseln, besuchen wir das interessante Museum und haben genügend Zeit zum Bummel durch den Ort.

6.-7. Tag

Im Südpolarmeere

Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Ihr Expeditionsschiff nimmt Kurs auf Süd-Georgien. Wegen ihres reichen Tierlebens steht diese subantarktische Insel heute unter striktem Naturschutz; sie wird von den Falkland Inseln aus verwaltet. Wetter, Wind und entsprechende Genehmigungen bestimmen den Fahrplan.

8.-11. Tag

Süd-Georgien

Im Laufe des Morgens erreichen wir die alte Walfangstation Grytviken, einst das Zentrum des Walfangs im gesamten Südpolarmeer. 1775 von James Cook entdeckt, zählt Süd-Georgien heute zu den ganz großen Tierparadiesen dieser Welt. Hunderttausende von Königs-Pinguinen erwarten uns auf dieser streng geschützten Insel, die als eine „Arche Noah“ der südlichen Hemisphäre gilt. Tatsächlich - wohl nirgendwo sonst findet man einen derartigen Reichtum an Tierleben auf engstem Raum. Mehr als 25 Arten von Pinguinen und Seevögeln, darunter vier Arten von Albatrossen, brüten auf der Insel. Wander-Schwarzbrauen-, Ruß- und Graukopf-Albatrosse können wir mit etwas Glück beobachten. Große Gruppen von See-Elefanten liegen faul am Strand, und fast drei Millionen Seebären kommen Jahr für Jahr hier an Land. Je nach den örtlichen, sehr wechselhaften Wetterverhältnissen, planen wir so viele Anlandungen als möglich. Wie immer während dieser Expeditionsreise ist Flexibilität der Schlüssel zum Erfolg - Wetter und Wind bestimmen täglich aufs Neue unser Programm.

Am Strand der Salisbury Plain besuchen wir eine großartige Kolonie von Königs-Pinguinen, auf Prion Island wandern wir vorbei an See-Elefanten und Seebären zu einer Kolonie von Wander-Albatrossen. Aber wir begegnen auch den Spuren des großen Polarhelden Sir Ernest Shackleton, der hier nach einer unglaublichen Reise Rettung für seine auf Elephant Island wartenden Männer fand. Wir besuchen sein Grab in Grytviken und erweisen ihm unseren Respekt.

12.-13. Tag

Scotia See

Zusammen mit den Lektoren blicken wir zurück auf unsere Erlebnisse in Süd-Georgien. Die ersten Eisberge tauchen am Horizont auf - die Antarktis sendet ihre Vorboten.

14.-17. Tag

Süd-Shetland Inseln & Antarktische Halbinsel

Während der nächsten Tage wollen wir diese faszinierende Region erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch, zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Dabei nutzen wir den Vorteil des fast 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben. Wir wollen mit unseren Zodiacs an Plätzen anlanden, die aufgrund ihres Tierreichtums, der manchmal atemberaubenden Szenerie, oder der historischen Bedeutung, von besonderem Interesse sind. Je nach den örtlichen Bedingungen wird auch eine Forschungsstation besucht. Die Chancen, Wale und Robben von Deck beobachten zu können, sind sehr gut. Einige der möglichen Anlaufziele haben wir für Sie aufgeführt:

Süd-Shetland Inseln

Die Inselgruppe wurde 1819 vom britischen Robbenfänger William Smith entdeckt. Adélie-, Zügel- und Esels-Pinguine brüten hier in großer Zahl neben einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsstationen. An den Ufern liegen See-Elefanten, in den Felsen nisten Blauaugen-Kormorane, Kapsturmvögel und Kelp-Möwen. Wir planen Anlandungen z.B. auf Half Moon oder King George Island, und kreuzen in den Krater von Deception Island.

Elephant Island wurde berühmt durch Shackleton, der nach einer Odyssee durch das Packeis der Weddell See hier zunächst Zuflucht, später dann auch Rettung für seine Männer fand.

Antarctic Sound

Ihr Expeditionsschiff kreuzt um die Nordspitze der antarktischen Halbinsel in den Antarctic Sound. Gewaltige Tafelberge treiben in diese Wasserstraße und haben ihr den Beinamen „Allee der Eisberge“ verliehen. Wir erfahren mehr über die dramatische Entdeckungsgeschichte des antarktischen Kontinents und der Weddell See. Auf Paulet Island finden wir eine der größten Kolonien von Adélie-Pinguinen der gesamten Antarktis. Abhängig von den Eisbedingungen versuchen wir eine Anlandung.

Palmer Archipel

Tausende von Esels-Pinguinen nisten unterhalb der Felsen von Cuverville Island. Nicht weit davon entfernt können wir Scheidenschnäbel, Raubmöwen und Seeschwalben beobachten. Auf den Eisschollen finden sich häufig Krabbenfresser-Robben und Seeleoparden. Vorbei an Anvers Island kreuzen wir durch den landschaftlich beeindruckenden Neumayer Kanal nach Port Lockroy, einst Ankerplatz der Walfänger.

Paradise Bay & Neko Harbor

Diese Bucht verdient ihren Namen zu Recht - ein eisiges Paradies inmitten gewaltiger Gletscher erwartet Sie. Während einer Zodiacfahrt beobachten wir Blauaugen-Kormorane und halten Ausschau nach Walen und Robben. Bei der argentinischen Station Almirante Brown, oder im nahegelegenen, landschaftlich beeindruckenden Neko Harbor, betreten Sie den antarktischen Kontinent.

Lemaire Kanal

Ein Höhepunkt einer jeden Expeditionsreise zur Antarktischen Halbinsel ist die Fahrt durch den engen Lemaire Kanal, entdeckt vom deutschen Kapitän Eduard Dallmann im Jahr 1873. Häufig erschwert Packeis die Weiterfahrt in Richtung Süden. Sie sollten diese spektakuläre Passage von der Brücke oder einer der offenen Decks beobachten!

18.-19. Tag

Drake Passage

Zwei letzte Tage auf See. Albatrosse, Sturmtaucher und Sturmvögel begleiten uns auf dem Weg nach Ushuaia. Wir halten nochmals Ausschau nach Walen und Delphinen in diesen nährstoffreichen Gewässern.

20. Tag

Ushuaia

Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen von Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Individuelle Heimreise. Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditionskreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Explorers Route	Tage	Triple	Twin Lower Deck	Twin Main Deck	Single	Twin Captains Deck	Superior	Amunds en Suite
Lyubov Orlova								
15. Januar - 3. Februar 2008	20	\$ 9,400	\$ 11,600	\$ 12,800	\$ 19,200	\$ 12,800	\$ 13,900	\$15,400
Sarpik Ittuk								
7.-26. Dezember 2007	20	\$ 7,200	\$ 9,600	\$ 10,200	\$ 12,400			
14. Januar - 2. Februar 2008	20	\$ 9,800	\$ 11,900	\$ 13,200	\$ 15,600			
11. Februar - 1. März 2008	20	\$ 9,800	\$ 11,900	\$ 13,200	\$ 15,600			

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person in einer Mehrbettkabine. Dreibettkabinen mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. der Mahlzeiten)
- Eine Hotelübernachtung (inkl. kontinentalem Frühstück) vor dem Tag der Einschiffung wie angegeben
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Geführter Ausflug zum Tierra del Fuego Nationalpark, mit Asado Mittagessen, am Tag der Einschiffung
- Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Logbuch der Reise auf DVD

Nicht enthalten sind:

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land mit Ausnahme des kontinentalen Frühstücks im Hotel wie angegeben, und dem traditionellen Asado vor Ihrer Einschiffung in Ushuaia; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandskrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie am Ende der Reise);

Frühbucherermässigung von US\$ 250 pro Person bei Buchung und Anzahlung bis 30. März 2007 für folgende Abfahrt: 7. Dezember 2007

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Ein Tag an Bord

Marco Polo hatte eine interessante Theorie über Abenteuer. Er stellte fest, diese würden sich im Wesentlichen nur durch Kummer und Unbequemlichkeit auszeichnen, nochmals erlebt in der Sicherheit der Erinnerung. Leider hatte er nie die Möglichkeit, mit einem Eisbrecher von Quark Expeditions zu reisen.

Stellen Sie sich ein komfortables Hotel vor, mit fast soviel Crew und Staff wie Gästen, beeindruckenden Ausblicken von jedem Fenster, einer hervorragenden Küche, und einer Vielzahl von Einrichtungen, wie einer gut ausgestatteten Bibliothek und einem großzügigen Vortragsraum. Dann bewegen Sie dieses Hotel jeden Tag zu einem neuen, aufregenden Ort, fügen ein Team renommierter Experten aus der ganzen Welt hinzu, stellen sich aufregende Erlebnisse vor, wie die Beobachtung von Walen und Pinguinen, oder Rundfahrten mit motorisierten Schlauchbooten... und Sie bekommen eine erste Idee.

Zugegeben, eine Expeditionskreuzfahrt mit uns kann eine Herausforderung sein. Eines der Probleme im Mittsommer der Antarktis ist zum Beispiel ständiges Tageslicht. Nicht, dass Sie nicht schlafen könnten – vielmehr ist es die Frage, ob Sie schlafen wollen. Selbst nach einem Tag voller aufregender Erlebnisse, während sich das Schiff auf dem Weg zu seinem nächsten Ziel befindet, haben Sie das Gefühl, Sie könnten etwas verpassen: noch ein Eisberg oder Pinguin, noch ein letztes Foto von der atemberaubenden Szenerie, noch einmal auf der offenen Brücke vorbeischaun...

Ein typischer Tag einer solchen Reise – wenn es so etwas überhaupt gibt – beginnt mit einem freundlichen Weckruf Ihres Expeditionsleiters und dem Frühstück. Am Abend vorher wurden die Pläne des heutigen Tages besprochen, und ein schriftliches Programm auf die Kabinen verteilt. Nach dem Frühstück könnte ein erster Vortrag stattfinden, oder aber Sie nutzen die Gelegenheit Ihr schwimmendes Zuhause dabei zu beobachten, wie es sich seinen Weg zum nächsten Ziel bahnt. Dann kommt die Durchsage, sich bereit zu machen – Polarjacke, Gummistiefel, wasserdichte Hose, Ihre gesamte Ausrüstung liegt schon bereit. Die erste Anlandung kann beginnen.

Ihr Expeditionsschiff hat eine Anzahl von besonders stabilen Schlauchbooten (sog. Zodiacs) an Bord, mit denen jeder schnell und sicher an Land gebracht werden kann. Zunächst sind Sie vielleicht noch ein wenig skeptisch und fürchten um Ihre Kamera, aber bald werden diese Anlandungen zur Selbstverständlichkeit. Schnell bemerken Sie auch die große Erfahrung und Routine der Expeditionsleitung.

Viele Ihrer Mitreisenden bleiben für die ganze Zeit an Land – je nach Fahrplan und Wetter zwischen zwei und sechs Stunden – andere kehren bereits früher zum Schiff zurück. Oft werden unterschiedliche Programme angeboten – lange und kürzere Wanderungen, Zodiacrundfahrten und Anlandungen.

Vor dem Mittagessen haben Sie Zeit zum Umziehen, vielleicht aber unterbrochen von einigen Walen oder einem besonders großen Eisberg. Komfortables Reisen mit dem Touch von Abenteuer – ein Urlaub, der beides in idealer Weise verbindet.

Am Nachmittag könnte es eine zweite Anlandung geben, oder eine weitere Zodiacrundfahrt, vorbei an Eisbergen, Pinguinen und Robben. Wie auch immer – beim Abendessen herrscht mit Sicherheit kein Mangel an Gesprächsstoff.

Die Abende sind zum Ausruhen da. Aber nicht immer. Natürlich kann man sich ein gutes Buch nehmen, noch ein wenig mit den Mitreisenden in der Bar sitzen, oder einen Film ansehen. Aber es gibt Alternativen: wie wäre es mit einem Besuch auf der Brücke, einem Spaziergang an Deck, oder dem letzten Foto des Tages?

Die beste Jahreszeit... und wann es was zu sehen gibt...

Reisen in die Antarktis finden im Südsommer statt - zwischen November und März. Innerhalb dieser Periode gibt es allerdings unterschiedliche Höhepunkte. Die folgenden Hinweise wurden von Experten zusammengestellt, und sollen Ihre Reiseplanung erleichtern:

November (Frühsommer)

Die abenteuerlichste, und in gewisser Hinsicht auch beeindruckendste Zeit:

- Die See ist noch mit Packeis bedeckt, die Strände mit Schnee
- Pinguine kommen zu ihren Kolonien zurück, und beginnen mit dem Nestbau
- Die ersten, noch wenigen Besucher kommen in die Antarktis
- Pelzrobben paaren sich in Süd-Georgien

Dezember bis Januar (Hochsommer)

Die wärmsten, und vom Wetter her sicherlich besten Monate für einen Besuch:

- Fast 24-stündiges Tageslicht
- Weihnachten und Neujahr in der Antarktis
- Die ersten Pinguinküken schlüpfen
- Pelzrobben Babys in Süd-Georgien

Februar bis März (Spätsommer)

Dies ist die beste Zeit für Walbeobachtungen:

- Das Eis hat sich weitgehend zurückgezogen, und erlaubt Anlandungen weiter im Süden
- Hervorragende Chancen zur Walbeobachtung vom Schiff, und von den Zodiacs
- Pinguinküken werden flügge
- Pelzrobben tauchen nun auch an der Antarktischen Halbinsel auf